

Oeffentlichkeit preiszugeben und uns auf diese Weise einen Nachtheil zu verursachen, für welchen wir einen Schadenersatz verlangen könnten.

Bis wir diese Rechtsfrage erläutert haben, müssen wir gegen alle Ihre Verdächtigungen den von Ihnen erlassenen Widerruf als wahrhaft aufrecht erhalten.

Wir haben erklärt, dass wir niemals mit Privaten Geschäfte gemacht haben, noch machen werden. Wir erklären dies wiederum auf das Nachdrücklichste. Sie entgegnen, dass wir mit Unterhändlern verkehren; erlauben Sie uns Ihnen zu bemerken, dass dieses bloß auf einer Zweideutigkeit beruht.

In dem Widerruf war von Privaten gesprochen, und nun bringen Sie das Wort „Unterhändler“, von welchem ja gar nie die Rede war.

Eine solche Verwechslung bezeugt von wenig Aufrichtigkeitsgefühl.

Uebrigens scheint es uns, dass ihre Anmassung, den Fabrikanten jeden Verkehr mit denen zu untersagen, die Sie Grosso modo, „Unterhändler“, nennen, übermässig ist.

Sehr angenehm wäre es uns, von Ihnen zu erfahren, an welchem Zeichen man den Unterhändler erkennt, und welche Grenze den Unterhändler vom Uhrmacher trennt.

Ist Unterhändler derjenige, der nicht selbst arbeitet, sondern durch Gehilfen arbeiten lässt? Oder zum Beispiel: Ist der schon öfters erwähnte und verfolgte Herr Schuster, weil er seine Waare auf diese oder jene Weise, welche sich gänzlich unserm Urtheil entzieht, an den Mann bringt, als Unterhändler zu qualificiren? Wir denken es nicht. — Viele kommen nach Chaux-de-fonds, die noch nie eine Uhr zerlegt haben, und doch den Handel damit treiben und besorgen dort ihre Einkäufe. Wären dies die Unterhändler? Wenn ja, so sind Hunderte solcher in Deutschland, die ihr Geschäft mehr oder minder grossartig betreiben. Oder betrachten Sie als Unterhändler den Uhrmacher selbst, dem ihr Verein nicht genügende Kenntnisse und Tüchtigkeit anerkennt, und der sich dennoch erlaubt, sein Leben durch den Uhrenhandel zu fristen?

Ist dies der Fall, so müssen Sie, um die Sache zu beherrschen, dieselbe auf eine andere Art angreifen und Uhrmacher-Universitäten errichten, welche befugt wären, Diplome zu ertheilen, ohne welche dann von Rechtswegen, Nicht-Eingeweihte kein Bestehen hätten.

Wir denken, dass es nicht viele Firmen geben wird, welche geneigt wären, sich jener Anmassung zu fügen, resp. sich einschüchtern zu lassen, durch Ihr Vehm-Gericht. Ihre Handlungsweise wenigstens gibt einen Begriff davon, denn man wird von Ihnen, jedoch ohne Untersuchung, angeklagt, verurtheilt und gerichtet.

Was uns anbetrifft verwehren wir uns dagegen, da dies, man kann es nicht anders nennen, ein rauher Eingriff in die Handels- und Gewerbe-Freiheit ist und es ein Frevel wäre, diese Errungenschaft von Jahrhunderten egoistischen Interessen unterzuordnen.

Wir sind, wie früher, entschlossen, und wiederholen es, wir werden an keinen Privaten eine Uhr abgeben; nichtsdestoweniger halten wir uns verpflichtet, Verbindungen mit Uhrenhandlungen anzunehmen.

Sie müssen ja selbst verstehen, dass wenn ein Uhrmacher sich brieflich an uns wendet und uns Bestellung macht, es uns unmöglich ist, von ihm einen Beweis zu verlangen, dass wir es mit einem Uhrmacher in ihrem Sinne zu thun haben.

Wir sind wohl genöthigt, uns mit seinem Bestellschreiben, ohne weitere Ausforschung zu begnügen, denn die Polizei steht eigentlich nicht zu unseren Diensten. Ein jeder verständige Mensch wird finden, dass wir mit vollem Recht Ihren Anmassungen widerstehen.

Wir vertheidigen hier gegen mittelalterliche Ansprüche einen Standpunkt, welcher nicht nur uns allein berührt, und dies berechtigt dieses lange Schreiben.*)

Achtungsvoll
A. Segal & Fils.

Durch Hinzufügung etlicher Tropfen Schwefelsäure ist das Silberwasser von Herrn Ferd. Manger ein einfaches und untrügliches Mittel für die Silberprobe. Als Anerkennung hierfür erlaube mir Selbigem im Namen einiger Herren Collegen den besten Dank auszusprechen.

R. Kirschke in Kosten.

Frage- und Antwortkasten.

585. J. Th. in Obw. Wo erhält man eine grosse Aushängeuhr in Form einer Taschenuhr und was würde solche ohne Werk kosten?

586. W. K. in K. Wo bezieht man Gravirstichel und wie stellt sich der Preis eines zum Graviren nöthigen Satzes?

*) Anmerk. d. Red. Wir übergeben nur auf ausdrückliches Verlangen und von verschiedenen Seiten dazu aufgefordert, diesen Brief der Oeffentlichkeit.

587. Abonnent in H. Wie fertigt man am besten ein Rostpendel (Stand-Regulator), wie viel und wie lang müssen die Stäbe sein?

588. O. E. in K. Welche Fabrik liefert die Wecker mit der Marke „Germania“?

589. C. F. in Scheibenberg. Von wo bezieht man die besten Drehorgeln aus erster Hand?

590. J. L. in Passau. Wo erhält man recht schönen nicht porösen Messingguss? Angenehm wäre es, wenn in hiesiger Gegend Bestellungen ausgeführt werden könnten.

591. A. K. in Wanzleben. Wie vertreibt man resp. gibt es kein Mittel, die jetzt bald so lästig sich wieder einstellenden Fliegen schnell los zu werden? Ich glaube im Namen vieler Collegen diese Frage gestellt zu haben; denn wenn man bedenkt, welchen ungeheuren Schaden dieselben gerade in unseren Geschäftslocalen anrichten, so würde eine event. Beantwortung für uns von grossem Nutzen sein.

592. F. G. in Rosenheim. Wer liefert Laufwerke mit 25 pfündiger Triebkraft? Selbige sollen mindestens 1 Stunde laufen und der Gegenstand, der bewegt werden soll, muss in einer Minute 20—25 Umdrehungen machen.

593. A. K. in L. Wie bewähren sich elektrische Uhren in Schwefelbad-Anstalten?

594. A. J. in O. a) Welches ist die zweckmässigste Methode, Federhäuser für Stockuhren (Federhaus am Rad) zu fabriziren? b) Wie werden Walzen mit eingeschnittenen Gängen für Regulatoren gemacht?

595. G. D. in B. a) Wer fabrizirt Compensationsstreifen zu Metall-Thermometer und zu welchem Preise?

b) Möchte vielleicht einer der Herren Collegen so freundlich sein und die Thurmuhr des Herrn Pfarrer J. Feller (Jahrg. 1877, Seite 207) näher beschreiben?

Zu Frage 557. Eine ausgezeichnete Mischung zum Glasbohren, die ich schon seit lange in vorkommenden Fällen anwende, ist folgende: Man nehme 1/4 Loth Sauerkleeasalz, 1/4 Loth rothes Sandelholz (beides pulverisirt) mit 2 3/4 Loth Terpentinessenz vermischt und befeuchte die zu durchbohrende Stelle mit dieser Mischung. Das Bohren geschieht mittelst Bohrer, Stichel oder Senker. Binnen 5 Minuten lässt sich ein 5 Mm. dickes Spiegelglas glatt und sauber durchbohren. Die Mischung kostet in der Apotheke 40 Pfennige.
Carl Rüter in Soest.

Zu Frage 580. Das Putzen von mess. Uhrgewichten betreffend, beantworte ich dahin, dass man einfach einen Lappen mit Stearinöl anfeuchtet, das Gewicht damit einige Zeit abreibt, nachher einen trockenen Lappen nimmt und mit sogen. bayerischem (Wiener) geriebenem oder pulverisirtem Kalk nochmals abreibt, und der schönste Glanz ist in einer verhältnissmässig kurzen Zeit hergestellt, wie es auf jede andere Weise kaum der Fall sein dürfte.
G. Gichtel.

Zu Frage 581. Ich habe eine goldene Remontoir-Kalenderuhr auf Lager, 19^{mm} Nickel-Werk, Anker, Bréguet-Spiralfeder, 18 kar. Roth-Gold und Kapsel in ganz starkem Gehäuse. Dieselbe zeigt den Datum und die Wochentage an, ist überhaupt eine ansehnliche, feine und starke Uhr mit halb flachem Glase und kostet netto 89 Thaler. Ihrer Antwort sehe entgegen.
Gottf. Döhmen, Düsseldorf.

Briefkasten.

B. M., Neusalza. Die fehlenden Nummern werden Ihnen kostenfrei zugehen. Die zweite Angelegenheit wollen wir in nähere Erörterung ziehen.

H. F., Brünn. Sie haben ganz Recht, wenn Sie sich darüber beschweren, dass dergleichen Artikel fehlen; machen Sie eine diesbezügliche Anregung und eröffnen Sie den Reigen, gewiss werden andere folgen. Alles Weitere schriftlich.

E. W., Paris. Wir danken für freundliche Einladung. Unser Emil Schneider trifft in ca. 10 Tagen dort ein, um persönlich die Ausstellung zu besuchen und werden dessen Specialberichte sofort veröffentlicht werden.

F. F., Havelberg. Wir könnten manchmal die Geduld verlieren, wenn uns viel versprochen, doch wenig gehalten wird. — Also immer noch ein klein wenig Geduld!

A. S., Stuttgart. Wir nehmen schon seit geraumer Zeit nur solche Artikel auf, welche vollständig ausgearbeitet, d. h. zum Schluss gebracht worden sind.

Beste Grüsse!

Druckfehler-Berichtigung.

In Nr. 17 Briefkasten muss es Zeile 16 statt Cylinderunruhe heissen: Cylinderruhe.

Zur gefälligen Beachtung!

Um dem Wunsche vieler Herren Collegen nachzukommen, ersuchen wir die Herren Fabrikanten und Grossisten bei Zusendung von Preiscouranten etc. es so einzurichten, dass die gezeichneten Preise nicht schon von aussen sichtbar sind. Wir glauben, es ist dies ein so billiges Verlangen von Seiten der Interessenten, dass Jeder der Herren sich bereit finden wird, demselben Rechnung zu tragen.
Die Red.

Redactionsvermerk.

Wir erlauben uns hierdurch ergebenst bekannt zu machen, dass anonyme Anfragen in unserm Journal keine Aufnahme finden können, sofern nicht aus der Frage selbst hervorgeht, dass wir es mit einem Fachmann zu thun haben, und glauben somit dem gemeinsamen Interesse einen nicht unwesentlichen Dienst zu leisten.
Die Red.